

FAXMITTEILUNG

Absender: Firma Diedrich Müller mit dem Sitz seit 1889
in Neuenburg an der Bullenmeersbäke, Herr Wilm Müller

Anschrift: Am Markt drei
26340 Neuenburg

E-Mail: diedr@web.de

Fax-Nr.: 01212-6-18891889

Datum: 08.01.08 11:25

Empfänger:

Fax Nr.: 071191124421

Datum: Dienstag, 8. Januar 008, Reykjavik-Casablanca-Dakar-Zeit: 10.21 Uhr

#####

--
1. Absender: Herr Wilm Diedrich Müller mit dem Beruf: Möbel- und Fahrradschlauch-Verkäufer,
dem Geburtsdatum: 25. März 1956 und dem Geburtsort: Sande an der Jade,
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Telefaxnummer: +49-1212-6-18891889
und der Seite für die Zukunft: http://9ko.de/page_1165686333547.html

--
2. Absender: Firma Diedrich Müller mit dem Firmensitz seit 1889 ununterbrochen in 26340
Neuenburg an der Bullenmeersbäke, zirka 23.000 Meter von Bad Zwischenahn an dem Zwischenahner
Meer entfernt, der Heimat-Seite: www.firma-diedrich-mueller.de, der
E-mail-Adresse(ätt)firma-diedrich-mueller.de, der Telefaxnummer: 01212-6-18891889 und der
Briefanschrift: Firma Diedrich Müller, per Adresse Herrn Gebhards, Zweite Reihe 61, D-26639
Marcardsmoor an dem Ems-Jade-Kanal

--
An Firma Porsche Automobile Holding S.E. mit dem Firmensitz in Stuttgart an dem Neckar,
redundant via E-mail WP.HV@Xchanging.com und via Telefax: 0711/911 24421

--

Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt Nummer vier der Einladung zur ordentlichen
Jahreshauptversammlung der oben genannten Firma Porsche
#####

--
Personen, oben genannter Herr Müller und oben genannte Firma Diedrich haben
hiermit beantragt, dass der Aufsichtsrat der oben genannten Firma Porsche im Gegensatz zu dem
Vorschlag laut oben genannter Einladung für das Geschäftsjahr 2006/2007 nicht entlastet wird.
Wir würden
unseren Antrag damit begründen, dass es derselbe Aufsichtsrat in demselben Geschäftsjahr versäumt

hat, dafür zu sorgen, daß mit einem solchen Einladungsschreiben zu einer ordentlichen Jahreshauptversammlung der oben genannten Firma Porsche eingeladen worden wäre, auf dem oben das Wort Firma links von dem Wortgebilde Dr.ing.h.c.F.Porsche zu lesen gewesen wäre.

Ferner könnten wir

unseren Antrag damit begründen, dass es derselbe Aufsichtsrat in demselben Geschäftsjahr versäumt hat, die Mitarbeiter derselben Firma Porsche erfolgreich dazu zu motivieren, eine quasi-reversibel arbeitende Wärmepumpe für Zwecke der Wohnraumheizung zu entwickeln und anzubieten, wobei anzumerken ist, dass solch eine Wärmepumpe etwa so einfach arbeiten könnte, wie ein Turbolader in Verbindung mit einem Ladeluftkühler, wie dies zusammen häufig in Lastkraftautos Anwendung findet, wobei als Arbeitsmittel -wie bei dem normal genutzten Turbolader auch- einfach Luft aus der Umwelt angesogen werden muss und die an dem Ladeluftkühler anfallende Abwärme die zu nutzende Heizwärme darstellt, so dass der Viertaktmotor komplett entfällt und eine sehr einfache und effiziente Heizung für Wohnraumzwecke entstanden ist.

--

Oben genannter Herr Müller, handelnd für sich privat und für oben genannte Firma Diedrich